

Impuls intern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **18 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



IMPULS
intern

OFFENER BRIEF DES VORSTANDES AN SEINEN VEREIN

Liebe impulser,

Wir, das heisst, der neue vorstand, trafen uns in den ersten apriltagen zu einem arbeitswochenende in Luzern und Ennetbürgen. Es war das erste mal, seit der denkwürdigen gv, dass wir uns sahen und eines der ersten traktanden, die behandelt wurden, war die wahl des vorstandes und der präsidentin.

Diese wahlen schienen bei verschiedenen von euch ein etwas ungu-tes gefühl zurückgelassen zu haben. Wir können dies verstehen, sind aber nicht in der lage, in die da und dort gehörten unken-rufe miteinzustimmen. Ihr habt aber das recht zu erfahren, was wirklich vorgegangen ist.

Zwei wochen vor der generalversammlung trafen sich die mitglie-der des alten vorstandes mit den kandidaten für den neuen vor-stand zu einer gemeinsamen arbeitssitzung, um die zukunft unse-res vereins zu besprechen.

Es zeichnete sich schnell ab, dass die viele arbeit, welche auf uns wartete, nur noch von einem gut zusammenwirkenden team be-wältigt werden kann. Und dieses team sollte aus vertretern aller wichtigsten strömungen in unserem verein zusammengesetzt sein.

Einstimmig beschlossen daher die teilnehmer an ihrer arbeitssit-zung, den vorstand aufzuwerten und die präsidentschaft zu entla-sten. Deshalb wurde der wahlmodus geändert. Deshalb sollte der präsident, als arbeitskoordinator des vorstandes aus diesem gre-mium hervorgehen. Deshalb kandidierten nur noch Rösli und The-res.

Beide präsidentschaftskandidaten wurden in den vorstand gewählt. Was wir, was aber auch Rösli zum voraus nicht wusste, war, dass sie an diesem abend aus rein privaten gründen von ihrer kandida-tur, zurücktreten musste. Da sassen wir nun und waren von den er- eignissen überrumpelt. Theres war bereit, die aufgabe auf sich zu nehmen. Wir andern konnten uns so schnell nicht dazu ent-schliessen. Wollten wir zu unserer überzeugung stehen, dass der präsident ein mitglied des neugewählten vorstandes sein musste,

blieb uns ehrlicherweise nichts anderes übrig, als Theres als einzige kandidatin euch vorzuschlagen. Wir hoffen, dass ihr uns verstehen könnt.

Und nun zu unserer arbeitstagung vom 2. - 4. april 1976.

Auszug aus dem protokoll:

"Die arbeit des vorstandes soll für alle impulsmitglieder transparent sein. Daher sollen über alle vorstandssitzungen berichte im Puls veröffentlicht werden. Die mitglieder unseres vereines sollen aufgefordert werden, zur arbeit des vorstandes und zu seinen beschlüssen jeweils stellung zu beziehen und uns anregungen und vorschläge zukommen zu lassen."

Wir haben keine lust, als vorstand nur zu organisieren, bürokratisieren und in einsamer wolkenhöhe entschlüsse zu fassen. Wir möchten so nahe wie möglich am aktuellen geschehen bleiben. Als erste massnahme hat es jedes vorstandsmitglied übernommen, zu einer regionalgruppe verbindungsman, resp. -frau zu sein.

Hier die aufteilung:

Aargau	Rösli
Basel	Peter
Glarus	Kurt
Innerschweiz	Martin
Luzern	Bethli
Ostschweiz	Theres
Westschweiz	Matthias
Wetzikon	Albert
Zürich	Sepp

Schreibt uns. Besucht uns. Ruft uns an. Macht anregungen. Bringt ideen. Kritisiert, reklamiert - kurz - tut, was ihr für richtig findet und helft uns, dass der Impuls seinem namen gerecht wird und das vereinsleben vielfältig und interessant gestaltet werden kann.

Die erste sitzung am freitag abend diente uns ausschliesslich zum gegenseitigen kennenlernen, abbauen von vorurteilen und verständnis finden für den andern. Sie war die geburtsstunde eines teams von 9 menschen, die im interesse einer gemeinsamen sache mit all ihren kräften zusammenarbeiten wollen.

Am samstag versuchten wir, uns selbst eine richtlinie für die weitere arbeit zu geben. Wir formulierten unsere wünsche und zielvorstellungen, doch möchten wir im jetzigen zeitpunkt noch nicht darauf eingehen, da verschiedenes noch abgeklärt werden muss. Auch die ressortverteilung haben wir nur provisorisch vorgenommen. Wir müssen uns vorerst noch weiter einarbeiten. Dagegen haben wir die arbeitsweise des vorstandes einigermaßen festlegen können. Wir treffen uns 4 x im jahr zu einem intensi-

ven arbeitswochenende, das nächste mal anfangs september. Dazwischen werden abendsitzungen nach bedarf einberufen, die nächste am freitag, den 11. juni 1976, dem abend vor dem lager-vorbereitungstreffen in Giswil.

Am sonntag befassten wir uns ganz intensiv mit den beiden sommerlagern. Ein separater artikel wird euch darüber informieren.

Verschiedene einzelne aktuelle fragen wurden behandelt und die folgenden beschlüsse gefasst.

Edi Gander in Rhodesien erhält einen beitrage aus der missionskasse und wird gebeten, einen bericht über seine arbeit mit behinderten für den Puls zu verfassen.

Als provisorischer vertreter wird Matthias an die ASKIO delegiert.

Eine kommission, bestehend aus Albert, Bethli, Peter und Rösli, wird die finanzen des Impuls durchleuchten, ein budget erstellen und dem vorstand am 11. juni ein finanzkonzept unterbreiten.

An unserer arbeitstagung im september wollen wir uns neben den aktuellen problemen vor allen dingen mit religiösen und weltanschaulichen fragen befassen. Anregungen aus euren reihen würden uns sehr freuen.

So, das wär's für diesmal. Jede art von echo wird uns freuen. Je mehr, je lieber: Ihr helft uns damit, das richtige zu tun.

tschau zämme

Albert Brändle	Bethli Halder	Sepp Falleger
Peter Brülisauer	Theres Zemp	Martin Jäggi
Kurt Durrer	Rösli Ziswiler	Matthias Loretan

UND AUSSERDEM

... ist zu melden, dass wieder neue mitglieder zu uns gestossen sind. Wir heissen herzlich willkommen:

Haller Margot, b., geb. 17.3.44, Austrasse 30, 7000 Chur, tel. 081 24 85 65.

Hodel Astrid, n.b., Pflegerin, geb. 23.6.57, Elisabethenheim, Oberhochbühl 23, 6003 Luzern, tel. 041 22 00 58.

Spreiter Peter, b., geb. 13. 1.52, Widenstr. 144, 6317

Oberwil ZG, tel. 042 21 06 79

Roth Rodulf, b., Fernkursschüler, geb. 30.3.58, Helmishub, 9313 Muolen SG, tel. 071 67 19 85.

Wernli Manuela, n.b., geb. 14. 9.57, Gymnasiastin, Kirchbühlweg 50, 3007 Bern, tel. 031 46 17 93.

... registrieren wir mit bedauern, dass Margrith und Toni Emmenegger-Hasler, Kronbühl SG, ihren austritt aus unserm verein bekanntgeben, und zwar "aus privaten und persönlichen gründen, die wir nicht nennen wollen..."

... gratulieren wir zum geburtstag folgenden mitgliedern:

Mai: 15. Fredy Studer, Klusstal-
den / 17. Anton Weber, Baden /
18. Silvia Cueni, Ingenbohl /
20. Loritta Aron, Neuss D - 20
jahre alt! / 23. Fredy Christ,
Vevey / 27. Pius Odermatt, Brem-
garten / 28. Edgar Durrer, Alp-
nach: 20 jahre jung und stark! /
30. Alfred Wegmüller, Luzern /
31. Hans Strassmann, Bütschwil /
Juni: 2. Maria Odermatt, Stans /
3. Annemarie Di Gabriele, Lyss /
3. Marlis Zemp, Luzern / 3. Os-
wald König, Luzern / 4. Maria
Scheuber, St. Gallen / 5. Sepp
Fallegger, Steinhausen / 8.
Christoph Eggli, Echichens: 20
jahre jung und schön! / 14.
Marcel Ritschard, Glattbrugg.

... geben wir folgende adress-
änderungen bekannt:

Marie-Louise Mäder-Schibli,
Sonnweid, 6216 St. Erhard LU,
tel. 045 21 59 38 / Ruth Wicky,
Menznauerstr. 7, 6110 Wolhusen.

Die telefonnummer unserer sekre-
tärin Ursula von-Rotz wurde im
letzten PULS vertippt. Sie lau-
tet so: 041 41 99 83.

... haben wir die freude, unse-
rer lieben Lisbeth Bünter, mit-
arbeiterin im lager 1973, zu ih-
rer heirat mit Peter Schmid

herzlich zu gratulieren. Diese
fand am 19. april in der pfarr-
kirche Stans statt. Adresse bis
herbst: weiterhin Holzbau, 6382
Büren NW, ab herbst: Büntistras-
se 3, 6370 Stans.

... ist noch zu korrigieren,
dass Doris Lampe aus Näfels
nicht das handelsdiplom, son-
dern das handelsvordiplom ge-
holt hat! Bei dieser gelegen-
heit sei verraten, dass sie
nach der erfolgten schulung
zur scharleiterin des Blau-
rings Näfels avanciert ist.
Dreimal hoch! Wir werden mit
ihr noch wunder erleben!

Albert Brändle

Kleine anzeige:

Martin Merz, teilnehmer am IM-
PULS-lager 75 in Schüpfheim, hat
ein buch mit dem titel "Aus-
bruch" geschrieben und im
selbstverlag herausgegeben. Es
ist bei ihm für fr. 5.- erhält-
lich. Adresse: Martin Merz, Un-
tere Dägelmatt 1204, 5737 Menzi-
ken AG, tel. 064 71 12 41

EIN NACHMITTAG IM HAZYLAND IN ZÜRICH

Liebe PULS-leser,

Nach langem schweigen möchte ich
mich auch wieder einmal zum wort
melden.

Wir waren am freitag, 19. märz
im Hazyland eingeladen. Und zwar
von der PRO INFIRMIS zur aktion
"Mach glücklich". Wir waren 170
behinderte. Denn es kamen auch

noch einige von andern heimen. Es war ein konzert gemischter musik. Die band "Argentina" machte die tollste musik. Zuerst spielten sie zwei stücke aus ihrer heimat. Dann führten sie musikalisch nach Mexico und Brasilien. Hernach wurde ein wenig getanzt. Dann meldete sich frau Erika Winiger zum wort. Auch herr alt-bundesrat Nello Celio und herr stadtpräsident Sigi Widmer waren unter uns! Als die drei mit ihrer ansprache geschlossen hatten, wurde wieder eine darbietung geboten, und zwar war es diesmal ein geräuschimitator. Dieser machte alle geräusche vom auto bis zum flugzeug nach. Das war irrsinnig! Dann wurde wieder ziemlich hitzig getanzt. Und nun passierte etwas, das ich nicht im geringsten erwartet hätte: unser gruppenleiter Martin holte mich zum tanz! Das freute mich so, dass ich ihm vor freude fast hinfiel. Er konnte mich mit seinen beinen gerade noch einklemmen, sodass ich in der rücklage blieb. Dann kam Monika Morell und sang "das glück der welt" - natürlich in englisch! Es folgten "Dany, mein freund, ich fange niemehr was an einem sonntag an", "s'zündhölzli" von Mani Matter und noch eines von ihrer neuen schallplatte, die ende märz auf den markt kommt. (bitte, keine schleichwerbung! - red.) in der letzten halben stunde wurden noch verschiedene tänze aufgeführt, Flamenco, Twist und noch einige spanische tänze. Zu guter letzt gab es noch eine polonaise.

So verging der unvergessliche nachmittag, den uns die aktion

"mach glücklich" bereitet hatte, und das alles gratis!

Herzliche grüsse von eurer IMPULS-kameradin

Erna Koller

IMMER DIESE SCHWIERIGKEITEN MIT DER IV!

Sicher haben, viele von euch schon ähnliche, noch eher aber viel kräftigere seufzer ausgestossen! Da ich selbst auch behindert bin, weiss ich sehr gut, dass man oft (unnütze) schwierigkeiten hat mit unserer sozialversicherung.

Da ich mich einigermassen auskenne in dieser materie und auch freunde habe, die sich noch besser auskennen, möchte ich meine dienste zur verfügung stellen.

- Solltest du:
- Fragen betreffend IV haben
 - Wünsche oder forderungen an die IV stellen wollen, und du weisst nicht wie am besten
 - vor kurzem eine absage oder unbefriedigende zusage der IV erhalten haben, und möchtest wissen, ob du dich wehren kannst (vorsicht: rekursfrist 30 tage)

so kannst du mir schreiben.
Selbstverständlich kostet dich
das nichts.

Kurz gesagt: Ich versuche aus-
kunft zu geben, ich helfe beim
abfassen von gesuchen, rekursen
(bei denen übrigens keine pro-
zesskosten erhoben werden!) und
allem "papierkrieg", der irgend-
wie mit der IV zu tun hat.

Hier noch meine adresse:

Erwin Schlüssel
Maihofmatte 15
6006 Luzern 041 36 54 87

Studienadresse:

Allmendstr. 11
3052 Zollikofen
031 57 06 32

Ich freue mich auf die-
se arbeit!

Erwin

FERIEN +treffen



Hier nun also die definitiven
lagerprogramme. Wir haben so
lange gewartet, damit beide
vereine gleichzeitig und auch
in der gleichen aufmachung für
ihre lager einladen können.

Es kommt darum nicht mehr dar-
auf an, zu welchem verein ihr
gehört, wenn ihr euch für ein
lager anmeldet. Ich hoffe, auch
das ist ein kleines schrittlein
auf immer vermehrtere zusammen-
arbeit und ev. zusammenschluss.

Einen kleinen nachteil hat das
ganze. Wir können nicht mehr
einfach für jedes lager einen
anmeldetalon beilegen (braucht
zuviel platz).

Du findest ein anmeldeformular



für alle lager am ende dieser
rubrik.

Wer sich für ein Ce Be eF-lager
anmeldet, sollte eigentlich auch
ins sempacher-wochenende kom-
men.

Und noch zur erinnerung:

Der zwei-tage-marsch von Bern
ist am 22./23. mai. Wenn ihr
ganz schnell pressiert, könnt
ihr euch noch anmelden bei:
Roland Gosteli, Schulstr. 63,
3604 Thun.

